

**JUSTUS LIEBIG-HOCHSCHULE  
GIESSEN**



**PERSONAL-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS  
WINTERSEMESTER 1951/52**

**JUSTUS LIEBIG-HOCHSCHULE  
GIESSEN**



**PERSONAL-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS  
WINTERSEMESTER 1951/52**

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Zulassung zum Studium . . . . .	3
Mitteilungen für Studierende . . . . .	4
Fristenverzeichnis . . . . .	8
Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule . . . . .	9
Lehrkörper . . . . .	11
Akademische Unterrichts-Institute . . . . .	18
Prüfungsausschüsse . . . . .	21
Studentenausschuß . . . . .	22
Gießener Studentenhilfe e. V. . . . .	22
Studentische Seelsorge . . . . .	23
Vorlesungen . . . . .	24
1. Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	24
2. Landwirtschaftliche Fakultät . . . . .	27
3. Veterinärmedizinische Fakultät . . . . .	30
4. Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung . . . . .	32
5. Allgemeine Abteilung . . . . .	24
Fremdsprachlicher Unterricht . . . . .	36
Übersicht über die Zahl der Studierenden . . . . .	37
Namenverzeichnis . . . . .	38

## Zulassung zum Studium.

### A. Vorbildung.

Zugelassen wird nur, wer auf Grund eines Gutachtens des Zulassungsausschusses der Fakultät als geeignet für das wissenschaftliche Studium anerkannt ist.

Bedingung für die Zulassung ist der Besitz eines Reifezeugnisses. Reifevermerke genügen für die Zulassung, wenn sie vor dem 1. 4. 1941 ausgestellt sind. Wer auf Grund eines solchen Reifevermerkes zugelassen ist, muß am Schlusse des 1. und 2. Semesters durch Semestralprüfung bei mindestens 3 Dozenten den erfolgreichen Besuch von Vorlesungen und Übungen nachweisen. Reifezeugnisse von Ostern 1944 und 1945, sowie jeder Reifevermerk nach dem 31. März 1941 oder Vorsementervermerk verpflichten zu dem Besuch der Schulkurse.

Die nach dem 1. Juni 1946 aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Schüler höherer Lehranstalten, die kein vollgültiges Reifezeugnis besitzen, sondern nur einen Reifevermerk, werden zugelassen, sofern es sich um die Jahrgänge bis einschließlich 1943 handelt. Sie müssen am Ende des dritten Semesters eine Prüfung ablegen.

Dagegen werden Reifevermerke usw., die durch das Schlußzeugnis eines Vorsemesters oder einer entsprechenden Einrichtung einer deutschen Hochschule oder der von den hessischen Schulverwaltungen eingerichteten Übergangskurse ergänzt sind, dem Reifezeugnis gleichgeachtet. Ebenso können auf besonderen Antrag der Fakultät Zeugnisse, die während des Krieges oder der Kriegsgefangenschaft in Lageruniversitäten oder ähnlichen Einrichtungen erworben worden sind, als vollgültige Ergänzungen des Reifevermerks anerkannt werden.

Reifezeugnisse der hauswirtschaftlichen Form berechtigen nur dann zur Zulassung zum Studium, wenn die Bewerberinnen noch eine Prüfung in einer weiteren Fremdsprache abgelegt haben. Außerdem müssen sie gegebenenfalls — je nach Fachrichtung — innerhalb der vorgeschriebenen Frist eine Ergänzungsprüfung im Lateinischen ablegen, wobei Latein die ergänzende Fremdsprache sein kann.

### B. Politische Bedingungen.

Bewerber, die von einer Spruchkammer in Gruppe 1 oder 2 eingereiht worden sind, können nicht zugelassen werden.

### **C. Sonstige Bedingungen.**

1. Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung können zum Studium für ein neues Fach nur zugelassen werden, soweit die in den Instituten verfügbaren Arbeitsplätze dies erlauben.
2. Ausländer können nach Maßgabe der für die deutschen Studenten bestehenden Bestimmungen zum Studium zugelassen werden.
3. Landwirte werden nur zugelassen, wenn sie eine zweijährige praktische Lehrzeit und eine Landwirtschaftsprüfung abgelegt haben.
4. Die Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung nimmt nur Studierende der klinischen Semester auf.

### **D. Reihenfolge der Berücksichtigung.**

Von denen, die die vorstehenden Bedingungen erfüllen, haben hervorragend Begabte vor allen anderen den Vorrang. Im übrigen werden bevorzugt zugelassen: Studierende, die seit 1933 aus rassistischen oder politischen Gründen vom Studium ausgeschlossen oder die aus denselben Gründen anderweitig schwer benachteiligt worden sind.

Bei der Zulassung zum Studienbeginn wird nach einem Punktsystem verfahren und es werden für Kriegsschäden, Versehrtheit, Kriegsdienst sowie für Ausgewiesene (Flüchtlinge) besondere Punkte gutgebracht.

## **Mitteilungen für Studierende.**

### **Vorlesungen.**

Die Vorlesungen für das Wintersemester 1951/52 beginnen am 5. November 1951 und enden am 29. Februar 1952. Die Studierenden werden gebeten, die Vorlesungsankündigungen am Schwarzen Brett zu beachten.

### **Immatrikulation.**

Die Einschreibung erfolgt in der Zeit vom 22. Oktober bis 10. November 1951 vormittags von 8—12 Uhr im Sekretariat, Bismarckstraße 22 (immer 14). Persönliches Erscheinen ist erforderlich. Außerhalb der angegebenen Zeiten dürfen keine Neuaufnahmen entgegengenommen werden.

Bei der Einschreibung sind vorzulegen:

1. Zulassungsbescheid,
2. Reifezeugnis im Original,
3. Abgangszeugnisse (Studienbücher) der schon besuchten Universitäten und Hochschulen mit eingetragener Exmatrikulation,
4. zwei Paßbilder 4,5 × 6 cm,
5. Quittung über die eingezahlte Aufnahmegebühr,
6. Polizeiliches Führungszeugnis, falls seit Schulabgang oder letztem Hochschulbesuch mehr als ein Vierteljahr vergangen ist.

Der Zeitpunkt der feierlichen Immatrikulation wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

### **Rückmeldung.**

Die Rückmeldung der im Sommersemester 1951 bei der Justus Liebig-Hochschule Gießen immatrikulierten Studierenden (einschließlich der Beurlaubten), die im Wintersemester 1951/52 ihr Studium in Gießen fortsetzen wollen, erfolgt beim Sekretariat unter Vorlage der Ausweiskarte während der Einschreibefrist in der Zeit vom 22. Oktober bis 10. November 1951. Nachträgliche Rückmeldungen sind nur in Ausnahmefällen mit besonderer Genehmigung des Rektors möglich.

### **Fristeinhaltung.**

Ist innerhalb der angegebenen Frist eine persönliche Beantragung der Immatrikulation oder Rückmeldung nicht möglich, so muß sie auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig vorgenommen werden.

### **Anschriftenänderung.**

Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort im Sekretariat gemeldet werden.

### **Belegen.**

Die Belegfrist wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben; sie ist unbedingt einzuhalten. Nach Ablauf der Belegfrist ist ein Belegen nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors möglich.

Wer nicht belegt, wird — falls er nicht beurlaubt wurde — aus der Liste der Studenten gestrichen.

### **Testate.**

Der Student muß nach dem Belegen sein Studienbuch den Dozenten persönlich zum Antestat vorlegen. Ein Abtestat wird nicht mehr erteilt.

### **Exmatrikulation.**

Die Exmatrikulation wird auf Grund eines beim Sekretariat erhältlichen Exmatrikulationsscheines beantragt, der mit den vorgesehenen Entlastungsbescheinigungen von Bibliothek, Hochschulkasse, Studentenhilfe und Instituten versehen sein muß. Zur Exmatrikulation sind vorzulegen:

1. der ausgefüllte Exmatrikulationsschein,
2. das Studienbuch,
3. der Studentenausweis.

Exmatrikulationen zum Zwecke der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Sekretariats zu vermeiden.

### **Beurlaubung.**

Eine Beurlaubung kann beim Vorliegen wichtiger Gründe in der Regel für ein Semester, höchstens auf die Dauer von 2 Semestern durch den Rektor

ausgesprochen werden. Der Antrag auf Urlaub ist unter Vorlage des Studienbuches und der Ausweiskarte bis spätestens zum Ende der Rückmeldefrist beim Sekretariat auf dem dort erhältlichen Vordruck schriftlich einzureichen. Urlaubssemester zählen nicht als Studiensemester. Für das Urlaubssemester ist die volle Wohlfahrtsgebühr nach Erhalt der Einzahlungsaufforderung zu zahlen.

### **Gasthörer.**

Es können als Gasthörer in beschränktem Umfange zugelassen werden:

1. Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 6. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen;

2. Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung, die lediglich beabsichtigen zu promovieren oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten zu vervollständigen.

Als Gasthörer können grundsätzlich nicht zugelassen werden Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium als Gasthörer lediglich zum Zwecke der Ablegung einer dieser Prüfungen betreiben. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen Studenten, welche die vorgeschriebene Semesterzahl zurückgelegt haben, infolge Nichtbestehens der erstrebten Prüfung aber zur Ableistung eines weiteren Studiums verpflichtet worden sind.

Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und einzelne Vorlesungen hören wollen, können hierfür als Gasthörer zugelassen werden, wenn sie eine Erklärung abgeben, daß sie kein ordentliches Studium betreiben und ferner die Zustimmung derjenigen Hochschullehrer beibringen, deren Vorlesungen sie zu besuchen beabsichtigen.

In der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung können Gasthörer nur mit Genehmigung des Dekans zugelassen werden.

Gebühren und Unterrichtsgelder für Gasthörer s. nachstehend.

Nähere Auskunft im Sekretariat, Zimmer 14.

### **Gesundheitsuntersuchungen der Studierenden.**

Sie finden werktags von 9—12 Uhr in der Medizinischen Poliklinik, Frankfurter Str. 63, statt.

## Gebühren und Unterrichtsgelder.

1. Aufnahmegebühr für Studierende
  - a) bei erstmaliger oder wiederholter Einschreibung . . . . . 30,—DM
  - b) bei verspäteter Einschreibung nach Ablauf der Einschreibefrist 40,—DM
  - c) bei Einschreibung in mehreren Fakultäten Zuschlag von . . . 10,—DM
2. Studiengebühr für Studierende je Semester . . . . . 80,—DM
3. Gasthörer zahlen als Aufnahme- und Studiengebühr zusammen je Semester, wenn sie
  - a) bis zu 2 Wochenstunden belegen . . . . . 10,—DM
  - b) bis zu 4 Wochenstunden belegen . . . . . 20,—DM
  - c) mehr als 4 Wochenstunden belegen. . . . . 30,—DMHinzu kommt das Unterrichtsgeld.
4. Unterrichtsgeld.
  - a) für Vorlesungen und Übungen je Semesterwochenstunde . . . 2,50 DM
  - b) für das ganztägige Praktikum (an mindestens 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden) 30,—DM
  - c) für das halbtägige Praktikum (mindestens 15 Wochenstunden) 20,—DM
5. Ersatzgeld für belegte Vorlesungen und Übungen mit Materialverbrauch je Semester . . . . . 35,—DM

Dieses ermäßigt sich beim Belegen von ersatzgeldpflichtigen Vorlesungen und Übungen

  - a) bis zu 10 Wochenstunden auf . . . . . 20,—DM
  - b) bis zu 5 Wochenstunden auf . . . . . 10,—DM(Gebührenfreie Vorlesungen werden hierbei nicht mitgezählt. Von Gasthörern werden keine Ersatzgelder erhoben.)
6. Wohlfahrtsgebühr (für Krankenkasse, Unfallversicherung, Studentenhilfe usw.) . . . . . 27,—DM
7. Verspätungszuschlag.

Bei Überschreitung der Zahlungstermine wird ein Zuschlag erhoben von . . . . . 5,—DM

Bei Nichtzahlung der Gebühren ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

## Unterrichtsgeldfreiheit.

Laut Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. Februar 1949 wird Unterrichtsgeldfreiheit gewährt, wenn die Studierenden oder deren Eltern und sonstigen Unterhaltspflichtigen im Lande Hessen ihren Wohnsitz haben. Der Wohnsitz bestimmt sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf Aufnahmegebühr, Studiengebühr und Unterrichtsgeld.

Die Wohlfahrtsgebühr ist von allen Studenten, welche die Unterrichtsgeldfreiheit erhalten haben, bis spätestens 15. Dezember 1951 in voller Höhe zu bezahlen. Eine Teilzahlung ist für die Wohlfahrtsgebühr nicht zulässig.



## **Gebührenerlaß.**

Ganzer oder teilweiser Gebührenerlaß (Unterrichtsgeld und Studiengebühr) kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bei Nachweis der Bedürftigkeit und Würdigkeit gewährt werden, im allgemeinen jedoch erst vom 3. Fachsemester an. Vordrucke für solche Anträge sind beim Sekretariat erhältlich. Sie müssen bis spätestens 15. Dezember 1951 auf dem Geschäftszimmer der Studentenhilfe eingereicht werden.

Dem Antrage sind beizufügen:

1. das Studienbuch mit eingetragenen Vorlesungen,
2. amtlich beglaubigte Einverständniserklärung des Vaters oder gesetzlichen Vertreters des Studierenden, daß das Gesuch mit seiner Kenntnis und seinem Einverständnis abgegeben worden ist,
3. mindestens 2 Leistungszeugnisse verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Semester und tunlichst die Hauptfächer betreffen,
4. beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses in den Fällen, wo das Gesuch bereits im ersten oder zweiten Semester eingereicht wird,
5. die bei Abgabe des ausgefüllten Belegscheines empfangene Einzahlungsaufforderung.

Über die Gewährung von Gebührenerlaß entscheidet der Rektor nach Anhörung des Gebührenerlaß-Ausschusses. Die getroffene Entscheidung ist endgültig und wird durch Anschlag an den Schwarzen Brettern des Sekretariats und der Studentenhilfe bekanntgegeben. Zahlungen sind vor Entscheidung über den Antrag nicht zu leisten. Der Gebührenerlaß bezieht sich nur auf das laufende Semester. Anträge, die verspätet eingehen oder unvollständig sind, können nicht berücksichtigt werden.

## **Leistungszeugnisse zur Bewerbung um Gebührenerlaß, Stipendien u. dgl.**

Sie werden auf Grund einer Prüfung ausgestellt. Diese wird jeweils in der letzten Vorlesungswoche des Semesters abgehalten. Nachträgliche Ausstellung von Leistungszeugnissen zu Beginn des nächsten Semesters ist unzulässig. Die Zeugnisse gehen vom Prüfer unmittelbar zum Hochschulsekretariat. Dem Geprüften dürfen sie nicht ausgehändigt werden. Wenn Leistungszeugnisse an eine andere Stelle versandt werden sollen, so ist dies der Gießener Studentenhilfe unter Beischluß eines mit Anschrift und Porto versehenen Umschlages mitzuteilen.

## **Fristenverzeichnis für das Wintersemester 1951/52.**

(Es ist für die Studierenden von Vorteil, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht bis zur Schlußzeit hinauszuschieben).

Die Vorlesungen beginnen am . . . . .	5. November 1951
Die Vorlesungen enden am . . . . .	29. Februar 1952
Die Einschreibung beginnt am . . . . .	22. Oktober 1951
Die Einschreibung endet am . . . . .	10. November 1951
Weihnachtsferien sind vom . . . . .	21. Dezember 1951 bis 6. Januar 1952
Die Unterrichtsgebühren sind zu zahlen bis . . . . .	15. Dezember 1951

Falls Zahlung des ganzen Betrages der Unterrichtsgebühren bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:

- mindestens die Hälfte bis . . . . . 15. Dezember 1951  
der Rest bis . . . . . 12. Januar 1952
- Die Wohlfahrtsgebühr ist von allen Studenten, welche die Unterrichtsgeldfreiheit erhalten haben, bis spätestens . . 15. Dezember 1951 in voller Höhe zu bezahlen. Eine Teilzahlung ist für die Wohlfahrtsgebühr nicht zulässig.
- Die Vorlesungen sind anzustreben bis . . . . . 18. Dezember 1951  
Gesuche um Gebührenermäßigung sind bei der  
Studentenhilfe einzureichen bis zum . . . . . 15. Dezember 1951

## Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule.

### Akademische Selbstverwaltung.

**Rektor:** Dr. Eduard von Boguslawski, ordentlicher Professor in der Landwirtschaftlichen Fakultät. Sprechstunden: Mi. 12—13, Do., Fr. 11—12. Bismarckstraße 22. F. 3366.

**Prorektor:** Dr. Ewald Berge, ordentlicher Professor in der Veterinärmedizinischen Fakultät. — Sprechstunden: Di., Do. 12—13 in der Chirurgischen Veterinärklinik. F. 3933.

**Engerer Senat:** Vorsitzender: Der Rektor; Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, zwei Wahlensatoren.

**Gesamtsenat:** Rektor, sämtliche ordentlichen und planmäßigen ao. Professoren, fünf Vertreter der apl. Professoren und Dozenten.

**Dekane:** 1. Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Döring (Sprechstunden: Mo., Do. 12—13 im Institut für Theoretische Physik, Stephanstraße 24. F. 2390).

2. Landwirtschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Scharrer (Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 2868).

3. Veterinärmedizinische Fakultät: Prof. Dr. Hemmert-Halswick (Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 3562).

4. Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung: Prof. Dr. Wagenseil (Sprechstunden: Mi. 11—13 im Anatomischen Institut, Friedrichstraße 24. F. 2651).

**Hochschulrechtsrat:** Landgerichtsrat Dr. Heinz Götz, Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15. F. Fronhausen/Lahn 27 oder Landgericht Gießen 2863. Sprechstunden: Zeit nach Vereinbarung.

**Hochschulsekretariat:** Bismarckstraße 22. F. 3366.

Knuffmann, Hans, Verw.-Oberinspektor, Licher Straße 77.

**Gebührenerlaßausschuß:** Vorsitzender: Prof. Dr. Berge; Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Weitz, Prof. Dr. Königer, Prof. Dr. Schauder, Prof. Dr. Eigler; je ein Vertreter des ASTA und der Geschäftsführung der Studentenhilfe.

Bibliotheksausschuß: Prof. Dr. Ullrich (Vorsitzender), Prof. Dr. Schauder, Prof. Dr. von Bogusławski, Prof. Dr. Eigler, Bibliotheksdirektor Dr. Schawe.

Akademisches Auslandsamt: Vertreter des Senates: Prof. Dr. Rolfes, Prof. Dr. Krüger. Vertreter der Studentenschaft: cand. phys. Jürgen Lepper, Friedensstr. 10, cand. phys. Paul Dobrinski, Unter der Liebighöhe 22.

### Allgemeine Verwaltung.

Für die Allgemeine Verwaltung ist das Kuratorium zuständig.

Kuratorium der Justus-Liebig-Hochschule.

Der Kanzler als Vorsitzender: N. N. — Bismarckstraße 22, F. 2781, Kliniken Hausanschluß 377. Stellvertretender Vorsitzender: Landgerichtspräsident Neuenhagen, Gutfleischstraße 1, F. 2861.

Der Rektor: Prof. von Boguslawski, Bismarckstraße 22, F. 3366.

Der Prorektor: Prof. Berge, Chirurgische Veterinärklinik, Frankfurter Str. 94, F. 3933.

Als Wahlkurator: Prof. Boening, Psychiatrische und Nervenklinik, Am Steg 18, F. 3218. Kliniken Hausanschluß 235.

### Abteilungen der Allgemeinen Verwaltung.

Die Geschäfte der Allgemeinen Verwaltung führt der Kanzler im Auftrag des Kuratoriums.

#### Abteilung I:

Allgemeine Abteilung und Personalabteilung: dem Kanzler unmittelbar unterstellt, Bismarckstraße 22, F. 3366, Kliniken Hausanschluß 377.

#### Abteilung II:

Registratur der Allgemeinen Abteilung: Verw.-Obersekretär Oestreich.

#### Abteilung III:

Haushaltsabteilung: Verw.-Insp. Strauch.

#### Abteilung IV:

Besoldungsstelle: Verw.-Insp. Roskopf.

#### Abteilung V:

Vermögensverwaltung: Verw.-Insp. Steinmetz.

#### Abteilung VI:

Verwaltung der klinischen Anstalten, Klinikstraße 32, F. 3225: Verw.-Amtmann Kohler; Vertreter: Verw.-Insp. Uhrhan; Kliniken Hausanschluß 245.

Abtlg. VIa: Wirtschaftsabteilung: Dem Leiter unmittelbar unterstellt. Kliniken Hausanschluß 248.

Abtlg. VIb: Technische Abteilung: Verw.-Insp. Metz, Kliniken Hausanschluß 230.

Abtlg. VIc: Krankenabfertigung: Verw.-Insp. Pfeiffer, Kliniken Hausanschluß 285.

## Abteilung VII:

Verwaltung der Veterinärkliniken und -institute: Frankfurter Straße 94.  
F. 3011. Leiter: Verw.-Oberinsp. Müller.

## Abteilung VIII:

Hochschulkasse: Bismarckstraße 22. F. 3697. Leiter: Kassenoberinsp. Klös.

### Sonstige Einrichtungen der Hochschule.

Deutsche Forschungsgemeinschaft; Vertrauensmann: Prof. Dr. Ullrich.  
Studienstiftung des deutschen Volkes; Vertrauensdozent: Prof. Dr. Ullrich.  
Hochschulverband: Vertreter der Ordinarien: Prof. Dr. Berge; Stellvertreter: Prof. Dr. Döring. Vertreter der Nichtordinarien: Dozent Dr. Roeder; Stellvertreter: Prof. Dr. Schreiber.

Presse- und Rundfunkstelle: Prof. Dr. Ullrich.

Filmreferent: Prof. Dr. Berge; Stellvertreter: Dozent Dr. Völker.

Musikausschuß: Proff. Boerner, Döring, Königer, Storck, Ullrich, Doz. Rietschel.

Sportausschuß: 1. Vorsitzender: Prof. Rolfes, Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre, Bismarckstraße 24, F. 3134.

2. Dozentenschaftsmitglied: Prof. Berge, Chirurgische Veterinärklinik, Frankfurter Straße 94, F. 3933.

3. Der Kanzler: N. N., Bismarckstraße 22, F. 2781.

4. Der Sportreferent: N. N., Otto-Eger-Heim, Leihgesterner Weg 16, F. 2143.

5. Sportfinanzreferent: Hans-Georg Steinmann, cand. agr., Adr. wie oben.

6. Hillmann, Klaus, stud. agr.

7. Richardt, Heinrich, stud. med. vet.

## Lehrkörper.

### Naturwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Döring, Dr. — Sprechstunden: Mo., Do. 12—13 im Institut für Theoretische Physik, Stephanstraße 24 — F. 2390.

Prodekan: Hanle, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

### Ordentliche Professoren:

Küster, Ernst, Dr. phil., Dr. med. vet. h. c. (Botanik). — 26. 7. 1920. — Auf der Weißerde 7. — F. 3570. Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.

Weitz, Ernst, Dr. (Chemie). — 6. 8. 1921. — Crednerstraße 14. — F. 3575. Mo.—Fr. 10—11 im Chemischen Institut. — Emeritiert.

Schmidt, Wilhelm J., Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 1. 4. 1926. — Frankfurter Straße 58. — Nach den Vorlesungen. -- Emeritiert.

- Cermak, Paul, Dr. (Physik). — 28. 6. 1929. — Aulweg 62. F. 3020. — Nach den Vorlesungen und Übungen. — Emeritiert.
- Ullrich, Egon, Dr. (Mathematik). — 16. 4. 1940. — Johannesstraße 1. — F. 2197. Sprechstunde: Di., Fr. 9—10.
- Hanle, Wilhelm, Dr., Prodekan (Experimentalphysik). — 8. 4. 1941. — Goethestraße 74. F. 3928. — Nach den Vorlesungen.
- Neumann, Kurt, Dr. (Physikalische Chemie). — 26. 9. 1942. — Gnauthstraße 16. — Nach den Vorlesungen.
- Döring, Werner, Dr., Dekan (Theoretische Physik). — 24. 10. 1949. — Ringallee 22. — Nach den Vorlesungen.
- Krollpfeiffer, Friedrich, Dr. (Chemie). — 6. 12. 1950. — Aulweg 54. F. 2205. Mo.—Fr. 10—11 im Chemischen Institut.
- von Denffer, Dietrich, Dr. (Botanik). — 1. 6. 1951. — Senckenbergstraße 6. — Nach den Vorlesungen.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Chemie beauftragt: Prof. Dr. Ernst Weitz.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Zoologie und vergleichende Anatomie beauftragt: Prof. Dr. Wilhelm J. Schmidt.

Beamteter außerordentlicher Professor:

- Saur, Eugen, Dr. (Experimentalphysik). — 7. 8. 1951. — Stephanstraße 24. — F 3396. Nach den Vorlesungen.

Honorarprofessor:

- Bergmann, Ludwig, Dr. (Physik). — Wetzlar, Leitzstraße 28. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige Professoren:

- Rösch, Siegfried, Dr. (Mineralogie und Petrographie). — 5. 8. 1942. — Wetzlar, Leitzwerke.
- Bartsch, Gerhart, Dr. (Geographie, insbesondere Wirtschaftsgeographie). — 30. 11. 1942. — Weilburg, Frankfurter Straße 17. — Nach der Vorlesung.
- Boerner, Hermann, Dr. (Mathematik). — 6. 8. 1943. — Fichtestraße 13. — Di., Fr. 10—11.

Privatdozenten:

- Völker, Otto, Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 3. 6. 1947. — Tannenweg 27. Nach den Vorlesungen.
- Kanold, Hans Joachim, Dr. (Mathematik). — 21. 1. 1950. — Arndtstr. 16. — Di., Fr. 11—12.
- Franke, Georg, Dr., Wiss. Mitarbeiter der Leitzwerke (Angewandte Optik). — 22. 2. 1951. — Wetzlar, Helgebachstraße 32. — F. Wetzlar 2051 App. 418.
- Lassen, Harald, Dr. (Erkenntnistheorie und experimentelle Psychologie). — 25. 4. 1951. — Südanlage 14. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Harrassowitz, Hermann, Dr., Univ.-Prof. i. R. (Geologie). — Wilhelmstraße 13. F. 3929. — Nach den Vorlesungen.

Noli, Walter, Dozent am Polytechnikum Gießen (Darstellende Geometrie und Technisches Zeichnen). — Dutenhofen, Kreis Wetzlar. — Nach den Vorlesungen.

### Landwirtschaftliche Fakultät.

Dekan: Scharrer, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 2868.

Prodekan: Rolfes, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Dekanat: Bismarckstraße 24. F. 3134.

### Ordentliche Professoren:

Andreae, Wilhelm, Dr. (Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft).

7. 5. 1930. — Liebigstraße 36. — Nach den Vorlesungen.

Scharrer, Karl, Dr., Dekan (Agrikulturchemie). — 19. 3. 1937. — Arndtstraße 14. F. 3900. — Nach den Vorlesungen.

Scheibe, Arnold, Dr. (Grünlandwirtschaft). — 6. 10. 1941. — Gut Neuhof bei Leihgestern, Kreis Gießen. — Nach den Vorlesungen.

Krüger, Leopold, Dr. (Tierzucht und Milchwirtschaft). — 1. 5. 1942. — Oberer Hardthof, Gleiberger Weg 123. F. 3898. — Nach den Vorlesungen.

von Boguslawski, Eduard, Dr., Rektor (Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung). — 18. 2. 1948. — Rauschholzhausen, Kreis Marburg. — Nach den Vorlesungen.

Rolfes, Max, Dr., Prodekan (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 16. 7. 1948. Wilhelmstraße 10. F. 3572. — Nach den Vorlesungen.

Königer, Rudolf, Dr.-Ing. (Landmaschinen). — 29. 1. 1949. — Gutenbergstraße 24. F. 3453. — Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.

Kuron, Hans, Dr. (Bodenkunde). — 12. 8. 1950. — Fichtestraße 13. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Landmaschinen beauftragt: Prof. Dr. Rudolf Königer.

### Beamtete außerordentliche Professoren:

Reinhold, Gerhard, Dr. oec. publ. (Agrarpolitik, Forstwissenschaft). — 1. 10. 1931. — Am Nahrungsberg 55. F. 4062. — Nach den Vorlesungen.

Köttgen, Paul, Dr. (Bodenkunde). — 28. 8. 1940. — Am Nahrungsberg 41/43. F. 2300. — Emeritiert.

### Honorarprofessor:

Wilmanns, Wolfgang, Dr., Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt Wehrda (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — Wehrda, Kreis Hersfeld. — Nach der Vorlesung.

### Außerplanmäßiger Professor:

Schreiber, Rudolf, Dr. (Agrikulturchemie). — 18. 3. 1948. — Bleichstr. 24. — Nach den Vorlesungen.

### Privatdozenten:

- Roeder, Georg, Dr. (Milchwirtschaft). — 15. 9. 1948. — Großen-Linden bei Gießen, Schillerstraße 19. — Nach den Vorlesungen.  
Priebe, Hermann, Dr. (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 19. 2. 1949. — Wartweg 54. F. 5092. — Nach den Vorlesungen.  
Horn, Adam, Dr. phil., Dr. rer. pol. (Wirtschaftswissenschaften). — 28. 7. 1950. — Hillebrandstraße 8. — Nach den Vorlesungen.

### Mit Lehrauftrag versehen:

- Hülseberg, Heinrich, Dr., Oberlandwirtschaftsrat (Pflanzenschutz). Frankfurt a. Main, Gartenstraße 113.  
Henrichs, Alfred, Dr. (Betriebslehre). Salchendorf, Kreis Siegen.  
Lücken, Kurt, Dr. jur., Dr. rer. pol., Landgerichtsdirektor (Rechtswissenschaft). — Frankfurter Straße 3. — Nach der Vorlesung.  
Steinberg, Johannes, Prof. Dr. (Gartenbau). — Geisenheim a. Rh., Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau. — Nach der Vorlesung.  
Deschepper, Hans, Regierungs-Baumeister a. D. (Ländliches Bauwesen). — Am Sandfeld 7. — Nach der Vorlesung.  
Weber, Horst, Dr., Kultur-Ingenieur (Kulturtechnik). — Ahausen, Oberlahnkreis. — Nach der Vorlesung.  
Maurer, Kornelius, Diplom-Gärtner (Obstbau). — Geisenheim/Rhein, Beinstraße 5. — Nach der Vorlesung.

### Veterinärmedizinische Fakultät.

- Dekan: Hemmert-Halswick, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.  
Prodekan: Berge, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

### Ordentliche Professoren:

- Pfeiffer, Wilhelm, Dr. med. vet. h.c., Dr. phil., Geheimer Medizinalrat (Chirurgie und Augenheilkunde). — 6. 12. 1899. — Händelstraße 25. Emeritiert.  
Schauder, Wilhelm, Dr. (Veterinär-Anatomie). — 1. 10. 1928. — Frankfurter Straße 94. F. 3502. — Nach den Vorlesungen.  
Berge, Ewald, Dr., Prorektor, Prodekan (Veterinärchirurgie und Augenheilkunde.) — 1. 10. 1930. — Frankfurter Straße 94. F. 3933. — Nach den Vorlesungen.  
Küst, Diedrich, Dr. (Geburtshilfe und Ambulatorische Klinik). — 21. 11. 1931. — Hofmannstraße 11. F. 3024. Nach den Vorlesungen.  
Roots, Elmar, Dr. (Veterinärhygiene und Tierseuchenlehre). — 4. 4. 1933. — Frankfurter Straße 87. F. 2601. — Nach den Vorlesungen.  
Hemmert-Halswick, Alfred, Dr., Dekan (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 1. 5. 1946. — Frankfurter Straße 94. — F. 3562. — Nach den Vorlesungen.  
Dehner, Otto, Dr., Innere und gerichtliche Veterinärmedizin. — 24. 9. 1946. — Frankfurter Straße 94. F. 3942. — Nach den Vorlesungen.

Keller, Hugo, Dr. (Tierärztliche Nahrungsmittelkunde; Lehrauftrag für praktische Fleischbeschau, Schlachthofbetriebskunde, Schlacht-tier- und Fleischbewirtschaftung). — 10. 5. 1950. — Rodheimer Straße 21. — Nach den Vorlesungen.

Horn, Valentin, Prof. Dr. (Veterinär-Physiologie). — 22. 6. 1951. — Löberstraße 5. F. 3011. — Nach den Vorlesungen.

#### Honorarprofessor:

Demnitz, Albert, Dr., Direktor der Behringwerke, Marburg/Lahn (Tierseuchentherapie). — 2. 6. 1950. — Marburg/Lahn, Rotenberg 52. — Nach den Vorlesungen.

#### Außerplanmäßige Professoren:

Haupt, Herbert, Dr. (Veterinärhygiene mit besonderer Berücksichtigung der Immunitätswissenschaften und Milchhygiene). — 18. 7. 1925. — Frankfurter Straße 87a. — Nach den Vorlesungen.

Wagner, Oskar, Dr. phil., Dr. med. vet. habil., Leiter des parasitologischen Laboratoriums der Farbwerke Höchst a. M. (Parasitologie, Bienenkunde und Bienenpathologie). — 18. 2. 1949. — Frankfurt a. M., Ulrichstraße 17. Nach den Vorlesungen.

#### Privatdozenten:

Schaetz, Franz, Dr. (Tierärztliche Geburtskunde). — 10. 6. 1950. — Bahnhofstraße 42. F. 2938. — Nach der Vorlesung.

Renk, Walter, Dr. (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 17. 6. 1950. — Holzheim, Kreis Gießen, Hauptstraße 104. — Nach den Vorlesungen.

#### Mit Lehrauftrag versehen:

Gilbert, Albert, Dr., Regierungs-Veterinär rat (Praktische Veterinärpolizei). Eichgärtenweg 12. F. 3080. — Nach den Vorlesungen.

#### Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Dekan: Wagenseil, Dr. — Sprechstunden: Mi. 11—13 im Anatomischen Institut, Friedrichstraße 24. — F. 2651.

Prodekan: Boening, Dr. — Sprechstunden: nach den Vorlesungen. — F. 3218.

#### Ordentliche Professoren:

Bürker, Karl, Dr. med. et sc. nat., Dr. med. vet. h. c. (Physiologie). — 1. 4. 1917. — Tübingen, Biesingerstraße 7. — Emeritiert.

Jaschke, Rudolf Theodor Edler von, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 1. 4. 1918. — Offenbach/M., Dreieichring 16. — F. Offenbach/M. 85380. — Emeritiert.

Hildebrandt, Fritz, Dr. (Pharmakologie). — 1. 4. 1925. — Bad Nauheim, Burgallee 2. — F. Bad Nauheim 3063.

Herzog, Georg, Dr. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Gerichtliche Medizin). — 1. 4. 1926. — Pathologisches Institut. — Klinikstraße 32g. — F. 3694 (Nebenanschluß) — Emeritiert.



- Feulgen, Robert, Dr. (Physiologische Chemie). — 10. 12. 1927. — Physiologisch-chemisches Institut. — Friedrichstr. 24. — F. 3510 (Nebenschluß).
- Wagenseil, Ferdinand, Dr., Dekan (Anatomie). — 2. 5. 1935. — Alicenstraße 22. — F. 2796.
- Bohn, Hans, Dr. med. et phil. (Innere Medizin). — 13. 5. 1935. — Klinikstraße 41. — F. 3045—3046 (Nebenschluß).
- Boening, Heinrich, Dr., Obermedizinalrat, Prodekan (Psychiatrie und Neurologie). — 12. 5. 1938. — Psychiatrische Klinik. — Am Steg 18. — F. 3218 (Nebenschluß).
- Weber, Arthur, Dr. (Balneologie). — 12. 5. 1943. — Bad Nauheim, Sprudelhof 4. — F. Bad Nauheim 2364.
- Thauer, Rudolf, Dr. (Physiologie). — 1. 4. 1944. — Bad Nauheim, Kerckhoff-Institut. — F. Bad Nauheim 2929.
- Haas, Georg, Dr. (Innere Medizin). — 30. 11. 1950. — Medizinische Poliklinik. — Frankfurter Straße 63. — F. 3905 (Nebenschluß).
- Rauh, Walter, Dr. (Augenheilkunde). — 8. 12. 1950. — Augenklinik. — Friedrichstraße 18. — F. 3886 (Nebenschluß).
- Eigler, Gerhard, Dr. (Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten). — 5. 3. 1951. — Georg-Philipp-Gail-Straße 15. — F. 2897.
- Bohnstedt, Rudolf Maximilian, Dr. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 5. 3. 1951. — Unter der Liebigshöhe 9.
- Kemkes, Berthold, Dr. (Hygiene). — 31. 5. 1951. — Augenklinik, Friedrichstraße 18. — F. 3696.
- Hungerland, Heinz, Dr. (Kinderheilkunde). — 31. 5. 1951. — Kinderklinik, Licher Straße (Bergkaserne). — F. 3859.
- Voßschulte, Karl, Dr. (Chirurgie). — 16. 6. 1951. — Chirurgische Klinik, Klinikstraße 37. — F. 3533—34.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Gerichtliche Medizin beauftragt:  
Herzog, Georg, Prof. Dr.

#### Beamtete außerordentliche Professoren:

- Storck, Hans, Dr. (Orthopädie). — 7. 6. 1940. — Frankfurter Straße 57. — F. 3425. — Kommissarisch.
- Tonutti, Emil, Dr. (Anatomie). — 20. 3. 1951. — Glaubrechtstraße 10.

#### Honorarprofessor:

- Spatz, Hugo, Dr. (Neuroanatomie). — 30. 11. 1950. — Max Planck-Institut für Hirnforschung. — Friedrichstraße 24. — F. 4038 (Nebenschluß).

#### Außerplanmäßige Professoren:

- Behrens, Martin, Dr. (Physiologische Chemie). — 3. 2. 1939. — Aulweg 112.
- Haug, Karl, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 14. 8. 1943. — Aulweg 115.
- Rathcke, Ludwig, Dr. (Chirurgie). — 12. 2. 1951. — Hofmannstraße 9. — F. 2546.

- Koehler, Hans, Dr. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 12. 2. 1951. — Ebelstraße 29.
- Arold, Konrad, Dr. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). — 12. 2. 1951. — Heilstätte Seltersberg. — Körnerstraße 8. — F. 2791 (Nebenanschluß).
- Cremer, Joachim, Dr. (Innere Medizin). — 8. 3. 1951. — Offenbach, Städt. Krankenhaus, Innere Abteilung. — F. Offenbach 84251 (Nebenanschluß).
- Roemer, Hans, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 12. 3. 1951. — Karlsruhe, Städt. Frauenklinik.

#### Privatdozenten:

- Stotz, Wilhelm, Dr. (Chirurgie). — 19. 5. 1943. — Butzbach, Weiselerstraße 45. — F. Butzbach 457.
- Wilke, Günther, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 17. 6. 1943. — Auf der Weißerde 6. — F. 2895.
- Rietschel, Hans Georg, Dr. (Innere Medizin). — 27. 7. 1943. — Gartenstraße 19. — F. 2610.
- Blasius, Wilhelm, Dr. (Physiologie). — 17. 2. 1945. — Physiologisches Institut. — Friedrichstraße 24. — F. 2273 (Nebenanschluß).
- Schulze, Ernst, Dr. (Innere Medizin). — 12. 8. 1946. — Grünberger Straße 70. — F. 5325.
- Kraemer, Richard, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 17. 3. 1951. — Wilhelmstraße 41. F. 2602.
- Koch, Fritz, Dr. (Kinderheilkunde). — 7. 8. 1951. — Kinderpoliklinik, Ludwigstraße 76. — F. 3849 (Nebenanschluß).

#### Mit Lehrauftrag versehen:

- Hallervorden, Julius, Dr., Prof. (Neuropathologie). — Max Planck-Institut für Hirnforschung. — Friedrichstraße 24. — F. 4038 (Nebenanschluß).
- Oelmann, Carl, Dr., Präsident der Landesärztekammer Hessen (Ärztliche Rechts- und Standeskunde). — Bad Nauheim, Parkstraße 2. — F. Bad Nauheim 2955.
- Wagner, Karl Heinz, Dr., Prof. (Vitaminforschung). — Weilburg, Odersbacher Weg 22. — F. Weilburg 238.
- Klees, Ernst Wilhelm, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — Marburg/L. Deutschhausstraße 13. — F. Marburg 2832.
- Keil, Albert, Dr. med. dent. et phil. (Zahnheilkunde). — Marburger Straße 230. — F. 2652.
- Heischkel-Artelt, Edith, Dr. med. et phil., a. o. Professor an der Univ. Mainz (Geschichte der Medizin). — Frankfurt/Main-Süd, Gartenstraße 132. F. Frankfurt 65896.

#### Allgemeinbildende Lehraufträge.

- Heyland, Carl, Dr., Professor (Staats- und Verwaltungsrecht). Leihgestern bei Gießen, Waldstraße 10. — Nach den Vorlesungen.
- Heichelheim, Fritz, Dr., Honorarprofessor (Antike Wirtschaftsgeschichte). 24. 2. 1948. — Universität Toronto, Canada.

- Kerber, Ottmar, Dr. (Kunst- und Kulturgeschichte).** — Steinheim/Main, Hanauer Landstraße 14. — Nach den Vorlesungen.
- Lassen, Harald, Dr., Dozent (Philosophie und Pädagogik).** — (Siehe Seite 12). — Kröll, Walter, Akademischer Zeichenlehrer und Kunstmaler (Zeichnen und Malen). — Kloster Arnsburg, Kreis Gießen.
- Utz, Kurt, Professor, Universitäts-Musikdirektor in Marburg (Musikwesen).** — Marburg, Biegenstraße 11, Ernst von Hülsen-Haus.

### **Akademische Unterrichts-Institute.**

#### **Bibliothek:**

Verwaltung, Kataloge, Lesesaal, Zeitschriftenzimmer und Ausleihe: Ludwigstraße 19. F. 2484. Direktor: Dr. Josef Schawe, Marburg (Lahn), Schückingstraße 15. — Öffnungszeiten der Bibliothek: 7.30—12.30, 14 bis 17.30 Uhr, samstags 7.30—12.30 Uhr, der Lesesäle werktags: 9—12.30 und 14—18.30 Uhr, samstags und in den Ferien 9—12.30 Uhr, Ausleihe 10.30 bis 12.30 Uhr, ferner dienstags und donnerstags 14.30—15.30 Uhr. An den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen ist die Bibliothek geschlossen. Die Bücher sind im voraus zu bestellen; bis 8 Uhr in die Bestelkästen der Bibliothek eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt, für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Ausleihe und im Lesesaal zu haben. Bei genügender Beteiligung wird eine mehrstündige „Einführung in die Bibliotheksbenutzung“ nach Verabredung gehalten. Näheres s. Schwarzes Brett der Bibliothek.

#### **Naturwissenschaftliche Fakultät.**

- Mathematisches Institut:** a) Mathematisches Seminar; b) Geodätisches Institut. Bismarckstraße 24. F. 2197. Direktor: Prof. Ullrich.
- Physikalisches Institut.** Stephanstraße 24. F. 3396. Direktor: Prof. Hanle. **Angewandte Physik und Meteorologie:** Prof. Saur.
- Institut für theoretische Physik.** Stephanstraße 24. F. 2390. Direktor: Prof. Döring.
- Chemisches Institut.** Ludwigstraße 21. F. 3695. Direktor: N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Prof. Weitz. — Prof. Friedrich Krollpfeiffer.
- Physikalisch-Chemisches Institut.** Goethestraße 55 und Lauterbach, Hohhaus. — F. Lauterbach 559. Direktor: Prof. Neumann.
- Botanisches Institut.** Bismarckstraße 16. F. 3570. Direktor: Prof. v. Denffer.
- Botanischer Garten.** Eingang: Am Brandplatz. Direktor: Prof. v. Denffer.
- Zoologisches und vergleichend Anatomisches Institut.** Bismarckstraße 16. F. 2073. Direktor: N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Prof. W. J. Schmidt.

#### **Landwirtschaftliche Fakultät.**

- Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre.** Bismarckstraße 24. F. 3134. Direktor: Prof. Rolfes.

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Bismarckstr. 16.  
F. 2090. Direktor: Prof. von Boguslawski. Versuchsfeld an der Krofdorfer  
Straße. F. 2236.

Institut für Tierzucht und Milchwirtschaft. Bismarckstraße 16.  
F. 3587. Direktor: Prof. Krüger. — Oberer Hardthof. F. 3898.

Milchwirtschaftliche Abteilung des Institutes für Tierzucht  
und Milchwirtschaft. Friedrichstraße 18. F. 5277. Leiter: Dr. Roeder.

Agrikulturchemisches Institut. Goethestraße 55. F. 2868. Direktor:  
Prof. Scharrer.

Institut für Landmaschinen. Frankfurter Straße 3 G. F. 2580. Direktor:  
N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Prof. Königer.

Institut für Bodenkunde. Goethestraße 55. F. 4089. Direktor: Prof.  
Kuron.

Lehr- und Versuchswirtschaft Oberer Hardthof des Institutes für  
Tierzucht und Milchwirtschaft, Gleiberger Weg 123. F. 3898. Leiter:  
Prof. Krüger.

Versuchsgüter:

Versuchsgut Unterer Hardthof. An der Hardt 3. F. 3545. Leiter: Prof.  
Rolfes. — Versuchsgut Rauischholzhausen über Kirchhain, Kr. Marburg.  
F. Heskem 211. Leiter: Prof. von Boguslawski. — Versuchsfeld Gunters-  
hausen. F. Goddelau 19. Leiter: Prof. v. Boguslawski.

Institut für Wirtschaftswissenschaften. Bismarckstraße 24. F. 2969.  
Direktor: Prof. Andreae.

Institut für Agrarpolitik. Bismarckstraße 24. Direktor: Prof. Reinhold.

### Veterinärmedizinische Fakultät.

Veterinär-Anatomisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3502  
Direktor: Prof. Schauder.

Veterinär-Physiologisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3011.  
Direktor: Prof. Horn.

Veterinär-Pathologisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3562.  
Direktor: Prof. Hemmert-Halswick.

Institut für tierärztliche Nahrungsmittelkunde. Frankfurter Str.  
85. F. 3867. Direktor: Prof. Keller.

Veterinärhygienisches und Tierseuchen-Institut. Frankfurter Str.  
85 u. 87. F. 2601. Direktor: Prof. Roots.

Veterinär-Parasitologisches Institut. Frankfurter Straße 94. —  
F. 3562. Direktor: Prof. O. Wagner.

Chirurgische Veterinärklinik und Chirurgische Poliklinik. Frank-  
furter Straße 94. F. 3933. Direktor: Prof. Berge.

Lehrschmiede. Frankfurter Straße 94. F. 3933. Direktor: Prof. Berge.

Medizinische und gerichtliche Veterinärklinik und Medizinische  
Poliklinik. Frankfurter Straße 94. F. 3942. Direktor: Prof. Dehner.

Ambulatorische und geburtshilfliche Veterinärklinik Frank-  
furter Straße 94. F. 2104. Direktor: Prof. Küst.

### **Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.**

- Anatomisches Institut. Friedrichstraße 24. F. 2651. Direktor: Prof. Wagenseil.
- Physiologisches Institut. 1. im Kerckhoff-Institut Bad Nauheim, F. Bad Nauheim 2929. 2. Friedrichstraße 24. F. 2273. Direktor: Prof. Thauer.
- Physiologisch-Chemisches Institut. Friedrichstraße 24. F. 3510. Direktor: Prof. Feulgen.
- Pathologisches Institut. Klinikstraße 32g. F. 3694. Direktor: Prof. Gg. Herzog.
- Pharmakologisches Institut. Z. Zt. im Kerckhoff-Institut Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2929. Direktor: Prof. Hildebrandt.
- Hygienisches Institut. 1. Frankfurter Straße 85. F. 3696. 2. Friedrichstraße 18. F. 3696. Direktor: Prof. Kemkes.
- Medizinische und Nervenlinik. Klinikstraße 32b. F. 3045—3046. Direktor: Prof. Bohn.
- Medizinische Poliklinik. Frankfurter Straße 63. F. 3905. Direktor: Prof. Haas.
- Balneologisches Institut. Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2310. Direktor: Prof. Weber.
- Chirurgische Klinik. Klinikstraße 37. F. 3533—3534. Direktor: Prof. Voßschulte.
- Frauenklinik. Klinikstraße 28. F. 3397. Kommissarischer Direktor: Dr. Klees.
- Kinderklinik. Licher Straße, Bergkaserne. F. 3859. Direktor: Prof. Hungerland.
- Kinderpoliklinik. Ludwigstraße 76. F. 3849. Direktor: Prof. Hungerland.
- Psychiatrische und Nervenlinik. Am Steg 18. F. 3218. Direktor: Prof. Boening.
- Augenklinik. Friedrichstraße 18. F. 3886. Direktor: Prof. Rauh.
- Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaffkystraße 14. F. 4011. Direktor: Prof. Bohnstedt.
- Ohren-, Nasen- und Halsklinik. Friedrichstraße 22. F. 3515. Direktor: Prof. Eigler.
- Zahnärztliches Institut. Klinikstraße 37 (in der Chirurgischen Klinik.) F. 3533. Direktor: Dr. Dr. Keil.
- Institut für Ernährungswissenschaft. Friedrichstraße 18. F. 3886. Kommissarischer Direktor: Prof. K. H. Wagner.
- Apotheke der Hochschulkliniken. Friedrichstraße 20. F. 3019. Vorstand: Prof. Eberhard.

### **Mit der Akademie verbundene Anstalten.**

- Orthopädische Klinik. Freiligrathstraße 2. F. 3828. Kommissarischer Direktor: Dr. Breitenfelder.
- Heilstätte Seltersberg. Körnerstraße 8. F. 2791. Direktor: Prof. Arold.
- Lupus-Heilstätte (Albert Jesionek-Krankenhaus). Gaffkystraße 9. F. 2380. Direktor: Prof. Arold.

Lehranstalt für med.-techn. Assistentinnen. Leiter: Prof. Kemkes,  
Hygiene-Institut, Frankfurter Straße 85. F. 3696.

**Mit der Akademie in Arbeitsgemeinschaft stehende Anstalten.**

Max Planck-Institut für Hirnforschung. Friedrichstraße 24. F. 4038.

Direktor und Leiter der neuroanatomischen Abteilung: Prof. Spatz. Leiter  
der neuropathologischen Abteilung: Prof. Hallervorden.

William G. Kerckhoff-Institut für Herzforschung. Bad Nauheim.  
F. Bad Nauheim 2929. Direktor: Prof. Thauer.

### **Prüfungsausschüsse.**

**Wissenschaftliches Prüfungsamt Gießen** (für das Lehramt an höheren Schulen)

Vorsitzender: Oberstudiendirektor Dr. Matthaesius, Friedberg i. H.

Über die Geschäftsführung erfolgt alsbald ein Anschlag am Schwarzen  
Brett des Rektorats.

**Ausschuß für die Diplom-Vorprüfung in Mathematik.**

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Döring. Stellvertreter: Prof. Ullrich.

Mitglieder: Proff. Boerner, Döring, Hanle, Ullrich; Doz. Kanold.

**Ausschuß für die Diplom-Hauptprüfung in Mathematik.**

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Döring. Stellvertreter: Prof. Ullrich.

Mitglieder: Proff. Boerner, Döring, Hanle, Ullrich; Doz. Kanold.

**Ausschuß für die Diplom-Vorprüfung in Physik.**

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Döring. Stellvertreter: Prof. Hanle.

Mitglieder: Proff. Cermak, Döring, Hanle, Krollpfeiffer, Saur, Ullrich, Weitz.

**Ausschuß für die Diplom-Hauptprüfung in Physik.**

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Döring. Stellvertreter: Prof. Hanle.

Mitglieder: Proff. Cermak, Döring, Hanle, Krollpfeiffer, Neumann, Saur,  
Ullrich, Weitz.

**Ausschuß für die Diplom-Vorprüfung in Chemie.**

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Döring. Stellvertreter: Prof. Weitz.

Mitglieder: Proff. Hanle, Krollpfeiffer, Neumann, Weitz.

**Ausschuß für die Diplom-Hauptprüfung in Chemie.**

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Döring. Stellvertreter: Prof. Weitz.

Mitglieder: Proff. Krollpfeiffer, Neumann, Weitz.

**Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Vorprüfung.**

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Scharrer.

Mitglieder: Proff. Cermak, Hanle, Krollpfeiffer, v. Denffer, Scharrer, Schau-  
der, Schmidt, Weitz.

**Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Hauptprüfung.**

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Scharrer.

Mitglieder: Proff. Andreae, von Boguslawski, Königer, Krüger, Kuron,  
Reinhold, Rolfes, Scharrer; Landgerichtsdirektor Dr. Lücken.

### **Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung.**

Vorsitzender: Prof. Schauder.

Mitglieder: Proff. Cermak, Feulgen, Hanle, Horn, Kröllpfeiffer, v. Denffer, Schauder, Schmidt, Weitz.

### **Ausschuß für die tierärztliche Prüfung.**

Vorsitzender: Prof. Dehner.

Mitglieder: Proff. Berge, Dehner, Haupt, Hemmert-Halswick, Hildebrandt, Keller, Krüger, Küst, Rolfes, Roots, Scharrer, Wagner; Dozent Priebe.

### **Ausschuß für die ärztliche Prüfung.**

Vorsitzender: Prof. Gg. Herzog.

Stellvertreter: Der Dekan der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Mitglieder: Boening, Bohn, Bohnstedt, Eigler, Feulgen, Haas, Herzog, Hildebrandt, Hungerland, Kemkes, Klees, Rauh, Roemer, Thauer, Storek, Voßschulte, Wagenseil.

## **Allgemeiner Studentenausschuß (ASTA).**

Geschäftsstelle: Otto-Eger-Heim, Leihgesterner Weg 16, Erdgeschoß.

Dienststunden: täglich 12—14 Uhr, 18—19 Uhr (außer samstags). F. 2143.

1. Vorsitzender . . . . .	cand. med. vet. Seidel
2. Vorsitzender, Auslandsreferent . . . . .	stud. chem. Haas
Sozialreferent . . . . .	stud. med. vet. Lübbers
Finanzreferent . . . . .	cand. agr. Prün
Arbeitsreferent und Schnelldienst . . . . .	stud. chem. Spehr
Presse- und Kulturreferent . . . . .	stud. agr. Wisselmann
Funkreferent . . . . .	cand. med. Köbele
V.D.S.-Vertreter . . . . .	cand. agr. Dutsch
Vertrauensstudentin . . . . .	cand. med. vet. Habeck

## **Gießener Studentenhilfe e. V.**

Leihgesterner Weg 16, F. 3375.

Vorsitzender: Prof. Dr. Rolfes, Wilhelmstraße 10.

Geschäftsführer: Dr. Fr. Hanreich. F. 3375.

Geschäftsstelle: Leihgesterner Weg 16. Bankkonto: Nr. 7337 Mitteldeutsche Creditbank, Gießen, Johannesstraße 17. Postscheckkonto: Frankfurt a.M. Nr. 109818.

Die Sprechstunden der Geschäftsstelle sind stets von 8.30—14 Uhr.

Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Geschäftszimmer, Mensa und Studentenheim „Otto-Eger-Heim“: Leihgesterner Weg 16.

Sprechstunden des Geschäftsführers: Mo., Mi. u. Fr. 11—13 Uhr und nach Anmeldung.

### **Abteilungen.**

I. Verwaltung, Kasse und Buchhaltung.

II. Förderung: Mo., Mi. u. Fr. 11—13 Uhr.

1. Freitische, Freies Wohnen und Unterstützungen für Bedürftige und Flüchtlingsstudenten.
  2. Bargeldhilfe.
- III Gesundheitsdienst:
1. Studentische Krankenversicherung.
  2. Unfallversicherung.
  3. Gesundheitsförderung.
- IV. Mensa Academica:  
Mittagessen täglich von 12.15—14.00 Uhr, sonntags von 12—13 Uhr.  
Abendessen täglich von 18.00—19.30 Uhr, außer Samstag und Sonntag.  
In den Semesterferien nach Bedarf.
- V. Wohnungsamt: Mo., Mi. u. Fr. von 11—13 Uhr.
1. Vermittlung von Zimmern in der Stadt.
  2. Unterbringung im „Otto-Eger-Heim“, Leihgesterner Weg 16.
- VI. Studentenhaus „Otto-Eger-Heim“:  
Mensa, Aufenthaltsraum, Festsaal für Veranstaltungen, Tischtennis- und Billardzimmer, Musikzimmer.

### Studentische Seelsorge.

- Evang. Studentenfarrer: Dekan Horst Schubring, Gießen-Wieseck, Kirchstraße 17. F. 2588.  
Versammlung der Evang. Studentengemeinde jeden Dienstag 19.30 Uhr im Markus-Saal, Gießen, Kirchstraße.  
Jeden Freitag, 19.00 Uhr Wochenschlußandacht im Johannessaal an der Johanneskirche.
- Kath. Studentenfarrer: Pfarrer Karl Joseph Deuster, Gießen, Liebigstr. 28. F. 3895.  
Bekanntgabe der Gottesdienste, Vorträge und Ausspracheabende der Kath. Studentengemeinde am Schwarzen Brett.